

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 25 (1907)
Heft: 92

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
— Trade postal avec le Japon. — Die Zollreformen in der Türkei. — Der internationale Wollmarkt. — Die Krefelder Seidenfabrikation. — Loi fédérale sur les postes suisses.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 8. April. Inhaber der Firma O. Vorberg in Zürich II ist Otto Vorberg, von Dortmund (Preussen), in Zürich II. Pelzwaren. Bleicherweg 45.
8. April. In der Firma Robert Aebi & Co in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 11 vom 10. Januar 1905, pag. 41) ist die Prokura des Fritz Moser, Ingenieur, erloschen; dagegen hat die Firma Einzelprokura erteilt an Jules Meier, von Uster, in Zürich III.
8. April. Die Firma Frau Marie Post, Divan- & Polstermöbelfabrik in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 195 vom 31. Mai 1901, pag. 777) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr.
8. April. Inhaber der Firma H. Tröger in Zürich I ist Heinrich Jacob Tröger, von Wallenstadt (St. Gallen), in Zürich I. Vertrieb bautechnischer Artikel und Neuheiten; Import. Goethestrasse 22.
8. April. Die Firma Ed. Landis in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 114 vom 21. Dezember 1886, pag. 807) hat ihr Geschäft — Leinen- und Baumwollzwirnerei — verkauft und verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel in Buchbinderfournituren. Geschäftslokal: zur Neuen Post.
8. April. Die Firma F. Cavadini-Burger in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 84 vom 2. März 1906, pag. 321) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Wiedingstrasse 34, Zürich III.
8. April. Johann Burtcher, von Ludesch (Vorarlberg), in Zürich III, und Joseph Spielmann, von Ehrwald (Tirol), in Zürich IV, haben unter der Firma Burtcher & Spielmann in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 6. April 1907 ihren Anfang nahm. Baugeschäft: Kalkbreitstrasse 98.
8. April. Die Firma H. G. Guyer in Bauma (S. H. A. B. Nr. 431 vom 3. November 1905, pag. 1721) erteilt Prokura an Dr. jur. Adolf Guyer, von und in Bauma, den Sohn des Firmeninhabers.
8. April. Die Firma B. Boller-Duttweiler in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 499 vom 16. Juni 1899, pag. 803) verzeigt als Natur des Geschäftes: Fabrikation von und Handel in Kinderwagen und Korbwaren. Geschäftslokal: Rennweg 29.
8. April. Firma Sulzer, Rudolph & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 181 vom 28. April 1905, pag. 721). Die Kommanditistin Witwe Christine Rudolph-Schneeli ist gestorben und deren Kommanditbeteiligung erloschen.
8. April. Die Firma B. Richter-Sutter in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1907, pag. 53) verzeigt als nunmehriges Domizil, Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen und Geschäftslokal: Winterthur, Friedensstrasse 14. Natur des Geschäftes: Technische Werkstätte für Gas und Elektrizität, Fabrikation chemisch-technischer Produkte, Verwertung von Erfindungen.
8. April. In ihrer Generalversammlung, vom 1. März 1907 haben die Genossenschaftler der Wasserversorgung Kirch-Schönenberg in Schönenberg (S. H. A. B. Nr. 76 vom 23. Februar 1905, pag. 301) den § 6 ihrer Statuten revidiert, wonach der Austritt aus der Genossenschaft nach vorausgegangener halbjährlicher Kündigung nur auf Schluss eines Geschäftsjahres stattfinden kann, der Austretende nebst seinen Einzahlungen jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen verliert und zudem seinen Anteil an die Passiven der Genossenschaft bar zu entrichten hat. Gottlieb Streuli und Jakob Isler sind aus der Verwaltungskommission ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Heinrich Isler als Präsident, und Ernst Isler als Vizepräsident und Quästor, beide von und in Schönenberg. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar — wie bisher Julius Strickler.
8. April. Leihkasse Küsnacht in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 454 vom 8. Dezember 1903, pag. 1813). In der Generalversammlung vom 20. Oktober 1906 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft eine Revision der Statuten beschlossen, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderung zu konstatieren ist: Das Aktienkapital beträgt Fr. 400,000 (hunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 400 auf den Namen lautende vollbezahlte Aktien à Fr. 1000.
8. April. Die Firma A. Perrotet in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 2 vom 3. Januar 1906, pag. 6) — Manufakturwaren en gros und Agenturen — ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Gené erloschen.
9. April. Die Firma C. Brack, z. gold. Loewen in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 242 vom 7. Juni 1906, pag. 965) — Betrieb des Hotel-Restaurant zum «Goldenen Löwen» — ist infolge Aufgabe dieses Geschäftes erloschen.
9. April. Inhaber der Firma A. Ulrich in Zürich II ist Albert Ulrich, von Unter-Stammheim, in Zürich II. Dachschiefer und andere Baumaterialien. Mythenstrasse 37.

9. April. Eidgenössische Bank (Actiengesellschaft) [Banque fédérale (Société anonyme)] in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 156 vom 12. April 1906, pag. 624). Die in der Generalversammlung vom 3. März 1906 beschlossene Kapitalerhöhung um Fr. 5,000,000 ist nunmehr durchgeführt. Das vollständig einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 30,000,000 (dreissig Millionen Franken) und ist eingeteilt in 60,000 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 500.
9. April. Die Firma Frau J. Baldauf in Höngg (S. H. A. B. Nr. 216 vom 29. Juni 1899, pag. 871) hat ihr Domizil nach Zürich III verlegt, woselbst die Inhaberin auch wohnt. Natur des Geschäftes: Betrieb des Restaurant «Phönix» und Immobilienverkehr. Geschäftslokal: Konradstrasse 68. Die Prokura des Josef Baldauf-Gies ist erloschen.
9. April. Landwirtschaftl. Verein Hausen a./A. in Hausen a. A. (S. H. A. B. Nr. 211 vom 12. Juni 1900, pag. 847). Jean Ringger-Bär, Albert Staub, Johannes Huber, Johannes Huber-Huber und Jean Huber-Leuthold sind aus dem Vorstand ausgetreten; an ihre Stellen wurden gewählt: Ernst Huber, von Hausen, in Vollenweid-Hausen, als Präsident; Fritz Bodmer, von Zürich, in Türlen-Hausen, als Vizepräsident; Heinrich Schneebeli, von Affoltern a. A., in Albis-Hausen, als Aktuar; Hans Paravicini, von Glarus, in Albisbrunn-Hausen, als Quästor, und Jean Huber-Suter, von Hausen, in Hirzwangen-Hausen, als Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.
9. April. Landw. Genossenschaft Rudolffingen in Rudolffingen-Trüllikon (S. H. A. B. Nr. 138 vom 3. April 1903, pag. 549). Heinrich Hermann und Johannes Rüeger-Meister sind aus dem Vorstand ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Friedrich Habützel, als Präsident; Jakob Schreiber-Müller, bisher Beisitzer, als Vizepräsident, und Heinrich Müller, als Beisitzer, alle von und in Rudolffingen. Der Präsident oder der Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar — wie bisher: Jean Hermann Habützel — rechtsverbindliche Unterschrift.
9. April. Die Firma Joh. Helbling & Co in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 208 vom 30. Mai 1902, pag. 829) — Gesellschafter: Joh. Anton Helbling und Heinrich Gubler — ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.
Inhaber der Firma Joh. Helbling in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Johannes Anton Helbling, von Jona (St. Gallen), in Zürich III. Leiternfabrik, Malergeräte und Gerüstartikel. Birmensdorferstrasse 5.
9. April. Unter der Firma Kraft- und Eisenessenzfabrik Winkler & Cie. A.-G. hat sich, mit Sitz in Russikon und auf unbestimmte Dauer am 25. März 1907 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dasselbe bezweckt: a. Ankauf des Winklerschen Etablissements in Russikon; b. Fortbetrieb des hievorigen genannten Unternehmens; c. eventuell Angliederung verwandter Geschäftszeige. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 190,000 und ist eingeteilt in 380 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind die «Neue Zürcher Zeitung» und das Schwoiz. Handelsamtsblatt, und ihre Organe: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von fünf Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht, und bestimmt die Art und Weise, nach welcher diese Zeichnung zu geschehen hat. Es führen der Präsident: Christian Sulzer, von Wartau, in Azmoos, oder der Vizepräsident: August Schnoll, von Kirchberg (St. Gallen), in Wallenstadt, kollektiv je mit einem der Verwaltungsratsmitglieder: Gottlieb Mannhard, von Quarten, in Wallenstadt, und Jakob Honegger-Wettstein, von und in Hinwil, rechtsverbindliche Unterschrift, sowie durch Einzelzeichnung der Direktoren: Oskar Winkler, von und in Russikon. Geschäftslokal: In Reben.
9. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Bad- & Schwimmanstalt Uster in Uster (S. H. A. B. Nr. 119 vom 29. März 1900, pag. 479) hat sich in der Generalversammlung vom 12. April 1906 infolge Abtretung des Unternehmens an die Zivilgemeinde Kirchuster aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Diese Firma, sowie die Unterschriften deren Vertreter: Dr. Jakob Ritter, Julius Gujer-Berchtold, Emil Simmen und Ernst Altorfer-Senn werden daher hiemit gelöscht.
Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen.
1907. 6. April. Die Kollektivgesellschaft Käser & Schaffer, mechanische Holzdrechslerei in Rohrbach (S. H. A. B. Nr. 85 vom 12. März 1904, pag. 337) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.
8. April. Die Genossenschaft unter der Firma Konsumverein in Roggwil mit Sitz in Roggwil (S. H. A. B. Nr. 26 vom 28. Januar 1898, pag. 105, und Nr. 303 vom 15. August 1902, pag. 1209) hat unter dem 24. Februar und 4. März 1907 in den Vorstand neu gewählt: Am Platze des Jakob Hönger als Präsident: den bisherigen I. Sekretär Fritz Geiser, Fabrikarbeiter; am Platze des letztern als I. Sekretär: den bisherigen Beisitzer Wilhelm Ammann-Pfister, Fergger, und an dessen Platz als Beisitzer: Otto Ammann, Spinner, alle drei von und zu Roggwil. Der Vorstand hat zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift je zu zweien kollektiv bezeichnet: Den Präsidenten oder Vizepräsidenten mit je einem der beiden Sekretäre.
Bureau Langnau (Bezirk Signau).
10. April. Im Vorstand der Käsereigenossenschaft Pfaffenbach, mit Sitz im Pfaffenbach, im obern Frittenbach, Gde. Langnau (S. H. A. B. Nr. 25 vom 2. Februar 1893, pag. 159, und Nr. 268 vom 21. August 1899, pag. 1079) ist der bisherige Vizepräsident Johann Beutler im Hermistalden

in der Hauptversammlung vom 1. November 1906 ersetzt worden durch Ulrich Berger, von Langnau, im untern Stock, im obern Frittenbach, welcher kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Gottfried Salzmann, Lehrer, für die Genossenschaft zu zeichnen befugt ist.

Bureau Schwarzenburg.

10. April. Unter dem Namen Käseereignossenschaft Heubach besteht, mit Sitz im Heubach, Gemeinde Rüscheegg, eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen durch Selbstbetrieb einer Käseerei oder Verkauf an einen Uebernehmer bezweckt. Die Statuten sind am 10. März 1907 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung auf vorher erfolgte schriftliche oder mündliche Anmeldung hin als Genossenschafter aufgenommen wird, einen Beitrag von Fr. 200 einbezahlt hat und die Statuten unterzeichnet. Die Mitgliedschaft wird verloren durch Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Einem durch Tod oder Konkurs ausscheidenden Mitgliede kommen 80 % vom reinen Vermögen nach dem nächsten Jahresabschluss zu. Der freiwillige Austritt kann, solange die Auflösung nicht beschlossene ist, nur je am Ende eines Rechnungsjahres auf vorherige dreimonatliche Kündigung des betreffenden Mitgliedes erfolgen und zwar unter Verzichtleistung jeglicher Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Immerhin kann die Hauptversammlung die Ausrichtung eines Vermögensanteils an ein freiwillig ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied beschliessen. Bei Handänderung von Liegenschaften eines Genossenschafers durch Verkauf oder Erbschaft gehen die Anteilsrechte eines betreffenden Mitgliedes auf den Liegenschaftserwerber über, sofern dieser als Mitglied aufgenommen wird. Die Genossenschaft wird von einem Vorstände von fünf Mitgliedern (Präsident, zugleich Hüttenmeister, Kassier, zugleich Vizepräsident, einem Sekretär und zwei Beisitzern), sowie von zwei Rechnungsrevisoren, zwei Milchfeckern und zwei Stellvertretern von solchen und einem Weibel geleitet, welcher von der Hauptversammlung für je zwei Jahre gewählt wird. Die Genossenschaft wird nach aussen durch den Präsidenten, bezw. Vizepräsidenten, und den Sekretär durch kollektive Zeichnung zu zweien vertreten. Der Zeitpunkt und die Traktanden der Hauptversammlung sollen den Mitgliedern durch Umbieten zwei Tage zum voraus zur Kenntnis gebracht werden. Die persönliche Haltbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Aus den Einzahlungen der Genossenschafter für die Stammanteile und allfälliger sonstiger Zuschüsse, den Beiträgen der Gastbauern, dem Mietzins für das Gebäude und allfälligen Darlehen werden vorab die Zinsen und Amortisation der Genossenschaftsschulden, die Auslagen für neue Bauten und Geräte, allfällige Steuern und Tellen und die Verwaltungskosten bestritten; der Rest wird als Zins oder Gewinn der Stammanteile angesehen, welcher nach Beschluss der Hauptversammlung entweder zur Verteilung an die Genossenschafter oder zur Tilgung der Schulden verwendet werden soll, sowie nach Auflösung der Genossenschaft die Bestreitung der Geschäftsanteile aus der Genossenschaftskasse zu erfolgen hat. Präsident ist Gottlieb Hostettler, Waisenvogt, in Aeugsten; Vizepräsident und Kassier: Rudolf Hostettler, Landwirt in der Ey; Sekretär: Adolf Indermühle, Wirt, in der Pfadern; Beisitzer: Alfred Bühlmann, im Heubach, und Ulrich Stoll, in Aeugsten, alles Gemeinde Rüscheegg.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1907. 10. April. Unter der Firma Milchverwertungsgenossenschaft Sarnen bildet sich in Sarnen eine Genossenschaft zum Zwecke, die verfügbare Milch bestmöglichst zu verwerten, sei es durch gemeinsamen Verkauf oder sonstigo gemeinsame Verwertung. Die Statuten sind am 1. April 1907 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied derselben ist jeder, der sich am Abend des 5. Februar 1907 durch seine Unterschrift zum Beitritte verpflichtete oder seither unter schriftlich seinen Beitritt erklärte. Der Austritt eines Mitgliedes kann je weilon nur auf 1. Mai oder 1. November geschehen nach vorheriger dreimonatlicher Kündigung. Hat aber die Genossenschaft einen länger dauernden Lieferungsvertrag abgeschlossen, so kann ohne Zustimmung heider Kontrahenten kein Mitglied austreten vor Ablauf dieses Vertrages. Zur Aunahme einer Gesellschaftskassa ist jeder Genossenschafter verpflichtet, eine jährliche kleine Abgabe von seinen im Genossenschaftsbezirke befindlichen Kühen zu leisten. Die Höhe dieser Abgabe wird von der Hauptversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haltbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung und ein Vorstand, letzterer aus 3 Mitgliedern bestehend. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar in kollektiver Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift für dieselbe. Mitglieder des Vorstandes sind: Josef Müller, von Sarnen, Präsident; Josef Luterbach, von Oberkirch (Luzern), Aktuar, und Melchior von Rotz, von Kerns, Kassier, alle in Sarnen.

Frelburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1907. 10. avril. Sous le nom de Société cantonale des tireurs fribourgeois, a été fondée, en 1895, une société qui a pour but de grouper les sociétés de tir du canton de Fribourg et de perfectionner l'art du tir chez les citoyens de ce canton. Les nouveaux statuts ont été adoptés le 8 novembre 1903 et le siège de la société est à Fribourg. Celle-ci est composée de l'ensemble des sociétés fribourgeoises de tir. Toutes les sociétés de tir du canton sont admises comme sections moyennant une demande écrite, accompagnée de leur état nominatif et de leurs statuts. Les sections doivent compléter le minimum de membres prescrit par les statuts fédéraux. La finance d'entrée est fixée à 10 francs par section; la contribution annuelle est déterminée par l'assemblée générale. La sortie de la société s'effectue par démissions ou exclusion. Les convocations de la société ont lieu par lettres. Les obligations de la société ne sont garanties que par l'avoir sociale, les membres étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les organes de la société sont: 1° l'assemblée générale des délégués des sections; 2° le comité cantonal, composé de 9 membres. La signature collective du président et du secrétaire, ou celle du président et du caissier engage la société vis-à-vis des tiers. Le président est Paul Mohr, à Fribourg; le secrétaire: Frédéric Hertling, et le caissier: Gottfried Steiner, à Morat.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

9 avril. Le chef de la maison V^{re} Louis Tournade née Guebey, à Romont est Marie, née Guebey, veuve de Louis Tournade, de Gelle (Puy-de-Dôme, France), domiciliée à Romont. Genre de commerce: Mercerie, épicerie, quincaillerie, fayence et tricotage.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1907. 8. April. Johann Kessler, von St. Johann a. d. Saar (Preussen), wohnhaft in Bonn (Preussen), und August Kessler, von St. Johann a. d. Saar (Preussen), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Schweizerische Immobilien-Verkehrsbank Kessler & C^{ie} in Basel eine Kommanditgesellschaft

eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1907 beginnt. Johann Kessler ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, August Kessler ist Kommanditär mit der Summe von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000) und führt zugleich die Prokura. Natur des Geschäftes: Vermittlung des An- und Verkaufes von Immobilien, sowie aller in den Immobilienverkehr einschlagenden Geschäfte. Geschäftslokal: St. Jakobs-Strasse 11.

8. April. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Treuhand-Gesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 414 vom 11. Oktober 1906, pag. 1653/4) hat Dr. jur. Max Staehelin, von und in Basel, zum Direktor gewählt; derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

9. April. Inhaber der Firma Charles Bloch in Basel ist Charles Bloch-Kahn, von Buckten (Baselland), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: Schützenmattstrasse 46.

10. April. In der Firma «Basilik» Aktiengesellschaft für Grundstückverwertung in Basel (S. H. A. B. Nr. 244 vom 13. Juni 1905, pag. 973) ist der Prokurist Emil Walch ausgeschieden und dessen Prokura-unterschrift erloschen. Als Prokurist wurde vom Verwaltungsrat gewählt: Wilhelm Lichtenhahn-Müller, von und in Basel, welcher berechtigt ist, mit einem der zur Unterschrift befugten Verwaltungsratsmitglieder kollektiv zu zweien per Prokura für die Gesellschaft zu zeichnen.

10. April. Die Firma H^{ch} Schweizer in Basel (S. H. A. B. Nr. 285 vom 10. Juli 1905, pag. 1138) betreibt ihre Drogerie-, Kolonial- und Farbhwarenhandlung nur noch en gros und hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Obere Rebassge 70.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1907. 9. April. Die Firma Schweiz. Glasplakate-Fabrik Birsfelden E. Ackermann in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 353 vom 5. September 1905, pag. 1440) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1907. 10. April. August Bieler, Bautechniker, von Aeselfingen (Amt Engen, Baden), und Alois Ruch, von Nenzing (Vorarlberg, Oesterreich), beide in Feuerthalen (Zürich), haben unter der Firma Bieler u. Ruch, Baugeschäft, in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. April 1907 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Gruben, Nr. 106.

10. April. Anton Bacciarini, Geometer, von und in Cabbio (Tessin), Ludwig Della Casa, Bauunternehmer, Anton Pagani, Bauunternehmer, diese zwei von und in Meride (Tessin), und Giacinto Sulmoni, Bauunternehmer, von Meride (Tessin), in Giubiasco (Tessin), haben unter der Firma Bacciarini, Della Casa & C^{ie} in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 7. April 1907 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Bauunternehmung.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 9. April. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Andwil wurde, mit Sitz in Andwil, eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt, durch Ankauf von Stieren und Kühen reiner Abstammung der Braunviehrasse, durch zielbewusste Haltung sowohl der Stammtiere als ihrer Produkte, durch Führung eines Zuchtregisters und möglich rationelle Aufzucht der Jungviehware den Anforderungen der Käufer besser zu entsprechen, mithin einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Tätigkeit zu erzielen als bisher. Die Statuten der Genossenschaft sind am 11. Februar 1907 festgesetzt worden, die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt; sie erreicht ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung ins Handelsregister. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung eines Anteilscheides im Werte von Fr. 50. Später, d. h. nach der Gründung Eintretende haben sich bei der Kommission anzumelden, diese unterbreitet deren Aufnahme der Hauptversammlung gegen eine Eintrittstaxe. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteilschein zu übernehmen und muss innert Jahresfrist wenigstens ein Tier I. oder II. Klasse einschreiben lassen. Die Mitgliedschaft geht verloren infolge freiwilligen Austrittes, Todes, Konkurses oder Ausschlusses, vorbehaltlich Art. 685 O. R. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann der Austritt gegen dreimonatliche Kündigung jeweils am Ende Dezember verlangt werden; er ist dem Vorstände schriftlich einzureichen. Bei freiwilligem Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft, Ausschluss vorbehalten, hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinen weiteren Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteils, welcher durch den Vorstand zu werten ist und höchstens den einbezahlten Betrag von Fr. 50 erreichen darf. Die Taxation des Vorstandes ist rechtsverbindlich. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: 1) durch die Einlösung von Anteilscheinen, 2) durch die Einschreibegeldbühren für das Vieh, 3) durch die Sprangelder, 4) durch die dem Genossenschaftstier zuerkannten Prämien, 5) durch die bei der Beständeprämierung der Genossenschaft zuerkannten Prämien; 6) durch die Staats- und Bundesbeiträge, die ihr zufallen, und 7) soweit nötig durch Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Vermögen derselben. Für die erhobenen Gelddarlehen haften die Mitglieder solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, der Vorstand, die Expertenkommission und die Rechnungsrevisoren. Vorstand und Expertenkommission zählen je drei Mitglieder; die Rechnungs-kommission hat zwei Mitglieder. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident des Vorstandes kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Der Vorstand ist zusammengesetzt wie folgt: Otto Angehr, von Muolen, zur Mühle-Andwil, Präsident; Adolf Ledergerber, von Andwil, in Ebnat-Andwil, Aktuar, und Viktor Forster, von Muolen, in Kuhweid-Andwil, Vizepräsident und Kassier.

9. April. Walter Eisenhut und Otto Eisenhut, beide von Wald (Appenzel A.-Rh.), und wohnhaft in Flawil, haben unter der Firma Gebrüder Eisenhut in Flawil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1907 ihren Anfang nahm. Turngeräte-Fabrik und mech. Werkstätte. Degersheimerstrasse, Flawil.

10. April. Inhaber der Firma Jean Wehrli in St. Gallen ist Jean Wehrli-Siegfried, von Bischofszell, in St. Gallen. Agenturen und Handel in Bedarfsartikeln für Stickerei und Weberei. Neugasse Nr. 46.

10. April. Der Inhaber der Firma Carl Hedinger in Rorschach (S. H. A. B. vom 31. August 1889, pag. 693) meldet als Natur des Geschäftes an: Zigarrengeschäft en gros et en détail.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Laufenburg.

1907. 9. April. Inhaber der Firma Richard Gruber in Laufenburg ist Richard Gruber, von Fulgenstadt, in Laufenburg. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Gasthaus z. Meerfräulein. Geschäftslokal: Fischgasse Nr. 151.

**Compte de profits et pertes
du Credito Ticinese à Locarno
et de ses succursales à Lugano et Bellinzona
pour l'exercice 1906.**

(Approuvé par l'assemblée générale des actionnaires du 24 février 1907.)

Doit. Charges.		Avoir. Produits.	
I. Frais d'administration.			
	2,340	—	Indemnité aux membres de l'administration.
	48,269	23	Appointements des employés.
	1,843	45	Assurance et entretien du bâtiment de la banque.
	3,817	50	Location.
	1,805	95	Chauffage et éclairage.
	9,110	86	Fournitures de bureaux (imprimés, insertions, registres, abonnements, etc.).
	9,748	91	Ports de lettres, dépêches et assurances.
	587	25	Frais de confection de billets de banque.
	894	90	Frais pour achat d'écus.
86,998	1,488	35	Mobilier: Amortissement, entretien, réparations, etc.
	7,721	95	Divers: Frais juridiques, frais de voyage, etc.
II. Impôts.			
	2,211	55	Impôt fédéral sur billets de banque.
	14,593	87	Impôt cantonal sur billets de banque.
84,501	8,437	20	Autres impôts cantonaux.
	9,268	44	Impôts communaux.
III. Intérêts débiteurs.			
<i>a. Sur engagements en comptes courants.</i>			
	16,418	06	A comptes de banques d'émission et correspondants.
	69,268	89	A comptes courants créanciers.
	173,224	93	A dépôts en caisse d'épargne.
<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>			
Sur engagements à terme (obligations):			
	184,750	80	Intérêts et coupons payés.
	1,692	75	Coupons échus non perçus.
445,571	138,701	62	Prorata d'intérêts au 31 décembre 1906.
	825,144	67	
	138,484	97	A déduire: Prorata d'intérêts et coupons échus et non perçus de l'exercice précédent.
IV. Pertes et amortissements.			
	190	—	Sur effets escomptés sur la Suisse.
	35,000	—	Sur comptes courants débiteurs.
182,848	44,005	—	Sur effets publics (moins-value).
	8,218	30	Sur bâtiment de la banque à Lugano (amortissement).
VI. Bénéfice net.			
	16,577	54	Solde au 31 décembre 1905.
110,373	98,795	87	Bénéfice net de l'exercice 1906.
I. Produit du compte d'effets de change.			
Effets escomptés sur la Suisse:			
	Intérêts perçus et commissions	91,104	63
	Réacompte de l'exercice précédent à 5%	15,539	06
		106,643	69
	A déduire: Réacompte au 31 décembre 1906 à 5 1/2%	13,991	20
		92,652	48
Effets sur l'étranger:			
	Intérêts perçus, commissions et bénéfices sur les cours	15,078	01
	Réacompte de l'exercice précédent à 5%	3,687	35
		18,715	36
	A déduire: Réacompte au 31 décembre 1906 à 5 1/2%	2,290	70
		16,424	66
Avances sur nantissement:			
	Intérêts perçus et commissions	4,141	75
	Réacompte de l'exercice précédent à 5%	292	95
		4,434	70
	A déduire: Réacompte au 31 décembre 1906 à 5 1/2%	308	55
		4,126	15
		118,203	29
II. Intérêts créanciers et commissions.			
<i>a. Sur créances en comptes courants.</i>			
	Des banques d'émission et correspondants	8,489	81
	Des comptes courants débiteurs	316,648	06
	" " créanciers	914	69
	Divers " " "	172	80
<i>b. Sur autres créances et placements.</i>			
	De reports	68,515	10
De créances sans engagements par lettre de change:			
	Intérêts perçus	730	15
	Prorata d'intérêts au 31 décembre 1906	67	80
		797	95
	A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	91	05
		706	90
De placements hypothécaires de toute nature:			
	Intérêts perçus	56,796	33
	Prorata d'intérêts au 31 décembre 1906	15,171	60
		71,967	93
	A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	10,672	35
	D'effets publics:		
	Intérêts perçus sur les effets publics propres	88,487	09
	Bénéfice sur les cours des effets publics propres	62,969	40
	Prorata d'intérêts au 31 décembre 1906	23,328	85
		174,785	34
	A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	20,009	20
		154,776	14
	Commissions sur l'achat et la vente pour compte de tiers	2,093	13
	Commissions sur diverses opérations	791	55
		156,869	27
		609,403	76
III. Produit des immeubles.			
	Du bâtiment de la banque	11,384	25
	D'autres propriétés foncières non destinées à l'usage de la banque	8,818	10
		19,697	35
V. Produits divers.			
	Sur participations	46,563	—
	Agio sur coupons et billets de banque étrangers	4,342	26
		50,905	26
VII. Solde du bénéfice de l'exercice précédent.			
	Report à nouveau	16,577	54
809,787		809,787	20

Annexe au compte de profits et pertes du Credito Ticinese à Locarno pour l'exercice 1906.

Répartition des bénéfices

(article 32 des statuts).

Le bénéfice net se monte à	fr. 110,373. 41
qui sont répartis comme suit:	
5% dividende sur le capital versé de fr. 1,500,000	fr. 75,000. —
Allocation au fonds de réserve statutaire	" 25,000. —
Tantièmes au conseil d'administration et aux employés	" 5,000. —
Report à nouveau	" 5,373. 41
	fr. 110,373. 41

Art. 32 des statuts:

Le bénéfice net résultant du bilan, après avoir prélevé un intérêt de 4% sur le capital versé, sera réparti comme suit:

1/10 au fonds de réserve.

4/10 aux actionnaires.

1/10 au conseil d'administration.

1/10 à la disposition du conseil d'administration pour être distribué au directeur et aux employés, dans la proportion qu'il estimera.

Si l'intérêt et le dividende aux actions atteignent le 6% du capital versé, le conseil d'administration sera autorisé à proposer une dotation au fonds de réserve dépassant les 1/10. Une telle proposition ne pourra être modifiée par l'assemblée des actionnaires qu'avec une majorité de 2/3 des voix.

Les dividendes non encaissés dans le délai de cinq ans, deviendront propriété de la société et seront versés au fonds de réserve.

du Credito Ticinese à Locarno

et de ses succursales à Lugano et Bellinzona

au 31 décembre 1906.

Actif.

(Approuvé par l'assemblée générale des actionnaires du 24 février 1907.)

Passif.

Actif		Passif	
		I. Caisse.	
900,000	—	Conversion des billets en espèces ayant cours légal.	
1,020	—	Dépôt à la Chambre de Compensation, Compte A.	
59,125	—	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.	
1,176,664	16	Encaisse légale.	
		Propres billets (voir annexe n° 1).	
		Billets des autres banques d'émission suisses.	
		Dépôt à la Chambre de Compensation, Compte B.	
		Autres valeurs en caisse, billets étrangers, etc.	
		II. Créances à courte échéance.	
		(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)	
65,481	44	Coupons à l'encaissement.	
72,822	17	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.	
168,073	97	Correspondants débiteurs.	
914,997	43	Comptes courants entre la banque principale et ses succursales.	
		III. Créances sur effets de change.	
		Effets escomptés sur la Suisse:	
862,564.53	57	échus dans les 30 jours.	
526,474.13		entre 31 et 60 "	
289,098.66		61 et 90 "	
2,012,697		après 90 "	
		Effets sur l'étranger:	
79,161.25	30	échus dans les 30 jours.	
60,409.70		entre 31 et 60 "	
18,124.55		61 et 90 "	
202,313		après 90 "	
		Avances sur nantissements:	
15,705.—	88	échus dans les 30 jours.	
21,450.—		entre 31 et 60 "	
10,309.—		61 et 90 "	
51,734		après 90 "	
2,421,516		Effets à l'encaissement.	
		IV. Autres créances à terme.	
		(Disponibles après 8 jours.)	
7,602,373	56	Comptes courants, débiteurs avec crédit couvert.	
337,839	70	Comptes courants débiteurs avec crédit à découvert.	
13,587	30	Créances sans engagements par lettre de change, avec garantie.	
1,558,459	24	Créances hypothécaires.	
10,995,497		Reports.	
		V. Placements à terme indéfini.	
591,550	16	Actions } suivant inventaire (voir annexe n° 2).	
332,143	25	Obligations }	
913,693	26	Effets publics.	
1,100,926		Propriétés foncières non destinées à l'usage de la banque.	
		VI. Valeurs en nantissement.	
		Effets publics déposés à la caisse de consignation (voir annexe n° 2).	
		VII. Placements fixes.	
919,340	—	Participations.	
200,000	—	Immeubles à l'usage de la banque à Locarno.	
150,000	—	Immeubles à l'usage de la banque à Lugano.	
1,269,341	—	Mobilier.	
		VIII. Comptes d'ordre.	
38,568	25	Prorata d'intérêts sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes).	
18,651,186	12		
		I. Emission de billets.	
		Billets en circulation } 2,244,450. —	
		Propres billets en caisse } (voir annexe n° 1) 5,550. —	
		2,250,000. —	
		II. Engagements à courte échéance.	
		(Payables au plus tard dans les 8 jours.)	
		Banques d'émission suisses, comptes créanciers 13,058 03	
		Correspondants créanciers 157,846 73	
		Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3) 3,523,225 96	
		Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4) 1,827,340 16	
		Intérêts échus et non encaissés 1,692 75	
		Dividendes non encaissés 2,082 50	
		Tantièmes 5,000. —	
		5,080,246 15	
		III. Engagements sur effets de change.	
		Billets à ordre à terme 350,000. —	
		Traites et acceptations 40,491 25	
		390,491 25	
		IV. Autres engagements à terme.	
		(Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)	
		Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4) 4,215,381 73	
		Obligations dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable 567,200. —	
		Obligations dont le remboursement ne peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine 4,312,201 51	
		9,094,783 24	
		V. Comptes d'ordre.	
		Récompte sur articles de l'actif } (voir détail dans le	
		Prorata d'intérêts sur articles du passif } compte de profits et pertes) 16,580 45	
		Bénéfice net à répartir pour l'année 1906 189,704 62	
		76,000. —	
		280,292 07	
		VI. Fonds propres.	
		Capital versé 1,500,000. —	
		Fonds de réserve statutaire (y compris l'allocation de 1906) 160,000. —	
		Report du solde de bénéfice pour l'année 1907 5,373 41	
		1,655,373 41	
		18,651,186 12	

Annexes au bilan annuel du Credito Ticinese à Locarno au 31 décembre 1906.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1906.

	Emission		
	en caisse	en circulation	
575 billets de fr. 500 = fr.	287,500	1,500	286,000
14,000 " " " 100 = "	1,400,000	3,100	1,396,900
11,250 " " " 50 = "	562,500	950	561,550
25,825 billets.	fr. 2,250,000	5,550	2,244,450

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

Art. 2, § 8, lit. b du règlement prescrit:
 „Les remboursements des comptes courants créanciers seront faits dans la règle contre reçus du client ou contre chèques aux conditions suivantes:
 Jusqu'à fr. 5,000 à vue.
 De fr. 5,000 à fr. 10,000 „ 3 jours de préavis.
 „ 10,000 „ 20,000 „ 5 „
 Pour toute somme au-dessus de fr. 20,000 suivant entente spéciale.“
 Les comptes courants créanciers se répartissent en:
 a. 543 comptes jusqu'à fr. 20,000, remboursables dans tous les cas dans les 8 jours fr. 1,285,589.48
 b. 83 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 20,000, remboursables éventuellement après 8 jours 2,237,636.48
 Remboursables dans la règle dans les 8 jours fr. 3,523,225.96

Annexe n° 4. Caisse d'épargne.

Suivant art. 4 du règlement (modifié) pour les dépôts en caisse d'épargne, les sommes déposées sont remboursables:
 Jusqu'à fr. 200 à vue.
 De „ 200 „ fr. 500 après une dénonciation de 10 jours.
 „ 500 „ „ 1000 „ „ 20 „
 „ 1000 „ „ 2000 „ „ 60 „
 „ 2000 „ „ 3000 „ „ 90 „
 Sommes supérieures „ „ „ 6 mois.
 Les dépôts en caisse d'épargne se répartissent en:
 a. 2480 comptes de dépôts jusqu'à fr. 200 fr. 274,740.16
 5263 comptes de dépôts au-dessus de fr. 200; à fr. 200 par compte 1,053,600.—
 Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours fr. 1,327,340.16
 c. 5263 comptes de dépôts avec un avoir au-dessus de fr. 200, remboursables après 8 jours 4,215,381.73
 fr. 5,542,721.89

Annexe n° 5. Engagements éventuels.

Effets de change réescomptés, en circulation au 31 décembre 1906 fr. 1,190,800.—

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika 1850—1906

(Statistical Record of the Progress of the United States)

Einfuhr

Jahr	Nahrungsmittel und lebende Tiere		Rohstoffe für die Industrie		Halb- und Ganzfabrikate für gewerbliche Zwecke		Genossenschafts-Fabrikate		Luxusgüter		Zusammen
	Dollars	In Proz. der Gesamteinfuhr	Dollars	In Proz. der Gesamteinfuhr	Dollars	In Proz. der Gesamteinfuhr	Dollars	In Proz. der Gesamteinfuhr	Dollars	In Proz. der Gesamteinfuhr	
1850	32,718,076	18.86	18,105,147	10.44	30,857,522	17.78	65,887,552	37.97	25,941,229	14.95	173,509,526
1855	54,040,827	20.96	42,785,531	16.60	26,516,837	10.28	89,068,456	34.55	45,307,057	17.61	257,908,708
1860	76,338,514	22.15	61,570,477	17.41	31,939,551	9.03	123,741,654	35.00	58,025,923	16.41	353,616,119
1865	58,275,011	24.41	68,630,164	28.75	23,030,711	9.65	65,921,056	27.61	22,888,638	9.58	238,745,580
1870	139,213,092	32.65	66,909,565	15.69	53,658,296	12.59	119,298,235	27.98	47,266,822	11.09	426,346,010
1875	196,311,459	36.84	86,710,272	16.27	54,523,279	10.23	141,102,412	26.48	54,206,601	10.18	532,554,023
1880	199,165,963	31.72	160,055,876	25.52	73,186,963	11.66	130,004,643	20.72	65,141,826	10.38	627,555,271
1885	194,206,360	33.52	119,609,342	20.64	72,456,952	12.50	119,027,569	20.54	74,210,831	12.80	579,580,054
1890	248,000,646	32.13	178,435,512	23.06	84,700,968	10.94	154,469,354	19.96	107,468,732	13.91	773,674,812
1895	226,422,171	30.97	187,482,743	25.64	83,768,478	11.46	140,773,811	19.25	92,714,887	12.68	731,162,090
1900	216,107,303	26.02	299,351,033	36.04	80,575,042	9.70	130,577,155	15.72	103,908,719	12.51	830,519,252
1906	255,157,969	20.80	415,856,156	33.90	175,445,385	14.31	206,457,043	16.83	173,647,290	14.16	1,226,563,843

Ausfuhr

Jahr	Ländwirtschaftliche Produkte		Einheimische Fabrikate		Bergbauprodukte		Forstprodukte		Fischereiprodukte		Verschiedene Produkte		Zusammen
	Dollars	In Proz. der Gesamtausfuhr	Dollars	In Proz. der Gesamtausfuhr	Dollars	In Proz. der Gesamtausfuhr	Dollars	In Proz. der Gesamtausfuhr	Dollars	In Proz. der Gesamtausfuhr	Dollars	In Proz. der Gesamtausfuhr	
1850	108,605,713	80.51	17,580,156	13.03	167,090	0.12	4,590,747	3.40	2,824,818	2.10	1,131,409	0.84	134,900,233
1855	145,423,788	75.45	29,854,384	15.49	2,370,435	1.23	8,879,743	4.61	3,380,431	1.75	2,842,844	1.47	192,751,135
1860	256,560,972	81.13	40,345,892	12.76	999,465	0.31	10,299,959	3.26	4,156,480	1.31	3,870,655	1.23	316,242,423
1865	156,662,816	60.46	59,036,644	22.78	10,701,675	4.17	14,858,193	5.73	4,794,989	1.85	12,980,716	5.01	259,125,063
1870	361,188,483	79.35	68,279,764	15.00	5,026,111	1.10	14,897,963	3.27	2,835,508	0.62	2,980,512	0.66	455,205,341
1875	430,306,560	76.95	92,678,814	16.57	6,469,181	1.15	19,165,907	3.43	4,874,660	0.87	5,742,506	1.03	559,237,698
1880	685,961,091	83.25	102,856,015	12.48	5,863,232	0.71	17,821,268	2.11	5,255,402	0.64	6,689,345	0.81	823,946,353
1885	530,172,966	72.96	147,187,527	20.25	15,797,885	2.18	22,014,839	3.03	5,955,122	0.82	5,554,607	0.76	726,682,946
1890	629,820,808	74.51	151,102,376	17.87	22,297,755	2.64	29,473,084	3.49	7,458,385	0.88	5,141,420	0.61	845,293,828
1895	553,210,026	69.73	183,595,743	23.14	18,509,814	2.33	28,576,235	3.61	5,328,807	0.67	4,171,974	0.52	793,392,590
1900	835,858,123	60.98	433,851,756	31.65	37,433,742	2.76	52,218,112	3.81	6,326,620	0.46	6,653,218	0.34	1,370,763,571
1906	969,457,306	56.43	603,227,836	35.11	59,055,261	3.09	75,512,311	4.40	8,212,820	0.48	8,457,848	0.49	1,717,953,382

Postverkehr nach Japan. Laut Mitteilung der Schweizerischen Gesellschaft in Tokyo ist der Postdampfer *Dakota* von der Great Northern Steamship Co am 3. März d. J. auf der Fahrt von Amerika nach Japan vor der Bucht von Tokyo gestrandet. Von den an Bord befindlichen 299 Postsäcken konnten nur 10 gerettet werden.

Es ist daher möglich, dass auch schweizerische Korrespondenzen und sonstige Postsachen, die um jene Zeit (also vor ca. 4—6 Wochen) via Amerika nach Japan unterwegs waren, verloren gegangen sind.

— **Die Zollreformen in der Türkei.** Die Missstände in der türkischen Zollverwaltung waren bisher Gegenstand beständiger Vorstellungen bei der Pforte. Immer jedoch ohne Erfolg. Jetzt scheint Aussicht auf eine Besserung vorhanden zu sein, weil die Mächte ihre Zustimmung zu einer Erhöhung der türkischen Zölle nur geben wollen, wenn gewisse Reformen zur Durchführung kommen. Wie der «Welthandel» meldet, hat die Pforte in einer Note an den deutschen Botschafter insbesondere folgendes versprochen: 1) den Neubau oder die Erweiterung von Zollämtern in Konstantinopel und in neun Hafenstädten sowie neue Hilfsmittel für die Ausladung. Bezüglich der Durchführungsarbeiten, welche längere Zeit beanspruchen werden, hat sich die Pforte formell verpflichtet; 2) die Vermehrung des Zollamtpersonals um 245 neue Beamte; 3) die Reorganisation des Lastträgerdienstes in Konstantinopel und in Smyrna; 4) die Reorganisation des zollamtlichen Dienstes.

In der Note lenkt die Pforte die wohlwollende Aufmerksamkeit der Vertreter der sechs Grossmächte auf die Gesamtheit der vorstehenden Massregeln und zweifelt nicht, dass die Grossmächte die Wichtigkeit der Opfer und Bemühungen der Pforte, die im Interesse des Handels gestellten Forderungen zu befriedigen, anerkennen werden, und bittet dieselben, die endgültige Zustimmung ihrer Regierungen bezüglich der Zollerhöhung mitzuteilen, damit diese in kürzester Frist in Kraft treten könne. Die sechs Beilagen der Note enthalten Instruktionen über die Zollamtsformalitäten, über die Behandlung von Warenmustern, über den Lastträgerdienst in Konstantinopel und Smyrna, ferner den Lastträgertarif in Smyrna und die Liste der jüngsten Zulagen an Zollbeamte.

— **Der internationale Wollmarkt.** Die Lage des internationalen Wollmarktes wird in einem Berichte des Herrn Maurus Deutsch, Vizepräsident der österreichisch-ungarischen Handelskammer in Paris, auch im Hinblick auf die Aussichten der französischen Schafzucht besprochen. Das «Handelsmuseum» teilt daraus folgendes mit:

«Es ist bekannt, dass die grosse Depression, die sich vor einigen Jahren auf dem Wollmarkt bemerkbar machte und 1901 durch den Zusammenbruch der Hausspekulation ihr Maximum erreichte, hauptsächlich durch die ausserordentliche Produktionsentwicklung in Australien, Neuseeland, in der Kapkolonie und in Südamerika entstanden ist. Australien, welches 1860 nur 30 Millionen kg Schafwolle erzeugte, lieferte 1889 bereits 220 Millionen. Argentinien und Uruguay erhöhten ihre Produktion während derselben Epoche von 21 auf 175 Millionen kg, während in Europa die Anzahl der Schafe infolge der Zunahme der Kulturen von Futter- und industriellen Gewächsen bei gleichzeitiger Abnahme von Wiesen, Weideland und Brachfeldern nach und nach rückgängig wurde, was besonders in Frankreich stark zum Ausdruck kam und sich in steigendem Import von Schafwolle merkbar machte. Von 1850 bis 1890 stieg der Import in Frankreich von 24 Millionen auf 187 Millionen kg, in England war die Steigerung noch grösser und Deutschland, wo noch 1880 der Import ganz geringfügig war, hatte 1895 eine Einfuhr von 183 Millionen kg zu verzeichnen. In den Preisen drückte sich diese grosse Produktion in folgender Weise aus: Gewaschene Wolle im Jahre 1875 Fr. 6. 80, im Jahre 1895 Fr. 3. 65; rohe Wolle im Jahre 1875 Fr. 3.— 3. 50, im Jahre 1898/99 Fr. 1. 45.

Fast schien es, dass die Wollproduktion in Europa einem noch grösseren Niedergange geweiht bleiben würde, und die Entmutigung war um so grösser, als nichts vorlag, was auf eine Besserung der Situation Aussicht bot, denn es fiel niemandem ein, an einen Rückgang der Wollproduktion in den Exportländern zu denken. Der Export blieb indessen während einiger Jahre stationär, und ab 1895 wurde die Produktion, was Australien betrifft, in einer auffallenden, für die Schafwollwarenindustrie fast beunruhigenden Weise rückgängig. Neben einer ausserordentlichen Sterblichkeit der Schafe stellte sich auch infolge anhaltender Dürre Futtermangel ein, und während in Australien 1895 noch ein Stand von 120 Millionen Schafen zu verzeichnen war, betrug derselbe 1905 nur noch 84,000,000, demnach ein Minus von 36 Millionen in zehn Jahren! In der Kapkolonie konnten ähnliche Vorfälle konstatiert werden, und deren Ausfuhr fiel von

2,270,000 Ballen im Jahre 1895 auf nur noch 1,572,000 Ballen im Jahre 1904. In den Jahren 1905 und 1906 konnte man wieder eine Zunahme des europäischen Schafwollimportes wahrnehmen, ohne Zweifel in Uebereinstimmung mit der allmählichen Wiederherstellung der Schafherden in Australien; aber diese ist bei weitem noch nicht vollendet, dazu gehören noch mehrere Jahre. Gegenwärtig sind die Zufuhren und Bestände noch mässig, man kann fast sagen schwach angesichts der Anforderungen des Konsums, welcher besonders in Nordamerika recht lebhaft ist. Die Lieferungen vom La Plata und vom Kap bleiben stationär und noch ziemlich entfernt von den Ziffern des Jahres 1895. Es ist Aussicht vorhanden, dass die Preise sich ungefähr auf dem heutigen Stande noch einige Zeit erhalten können; eine Steigerung scheint ohne Eintritt ausserordentlicher Umstände wenig wahrscheinlich. Die besseren Wollpreise, besonders aber der bessere Erlös für Schlachtlämmer und Schafe haben der Schafproduktion in Frankreich einen Antrieb gegeben, aber der Mangel an billigem Weideland und teures Futter lassen sie nicht sehr weit gehen. Der gegenwärtige Stand beträgt ca. 14 1/2 Millionen Schafe.

— **Die Krefelder Seidenfabrikation.** Der «Leipziger Monatsschrift für Textil-Industrie» wird aus Krefeld geschrieben: Einen grösseren Gegensatz zwischen der Lage der Rohseide und der Seidenstofffabriken haben wir in den letzten 25 Jahren kaum erlebt. Rohseide ist seit vorigem September um durchschnittlich 60% gestiegen. Beste Mailänder Organzin in 17/8 kostet heute 74 Mk. das Kilo, während sie im September vorigen Jahres auf 48 Mk. stand. Trotz dieser enormen Steigerung scheint die Aufwärtsbewegung ihr Ende noch nicht erreicht zu haben. Jeden Tag kommen Berichte über neuen Aufschlag; man fragt sich besorgt, wo das noch hinausgehen soll? Frische Kokons der nächsten Ernte wurden heute schon zu 5 1/2 Lire engagiert; Durchschnitt der vorigen Kampagne war 3 1/4 Lire! Einsichtigen Spinnern wird jetzt selbst schon angst wegen der Folgen für die Rohseidenpreise neuer Ernte.

Den grössten Nutzen hat heute die Spekulation, sie zieht in erster Linie Vorteil aus der anormalen Lage. Die Spinner haben schon seit Monaten ihre ganze Produktion auf lange Zeit hinaus vergeben, sie haben gar kein Interesse daran, dass die Rohseidenpreise noch weiter steigen. Die Spekulation macht sich wohl selbst kein Bild davon, welchen Schaden die heutigen Rohseidenpreise dem Seidenwarengeschäfte zufügen. Jetzt müssen die Aufträge für nächsten Herbst den Seidenstofffabriken zugehen. Es kommen allerdings Bestellungen, aber in welcher geringem Masse! Die Grossisten und Detaillisten halten allgemein zurück, weil sie nicht an den Bestand der jetzigen hohen Preise glauben. Der Fabrikant muss, soll er mit einigem Nutzen arbeiten, 25—30% für seine Stoffe mehr verlangen, als in der vorigen Saison. Die Folge ist, dass sich die Grossisten vielfach zurückziehen und nur das Allernotwendigste bestellen. Statt wie bei früheren Gelegenheiten das Seidenwarengeschäft anzuregen, hat der diesmalige Aufschlag des Rohmaterials gerade das Gegenteil bewirkt, nämlich die Käufer zurückgehalten. Das wird sich noch in steigendem Masse gegen den Sommer und Herbst hin bemerkbar machen, wenn die neue Preislage von 70 Mk. für das Rohmaterial in den Seidenstoffen zum Ausdruck kommt.

Es gibt immer noch Leute, welche eine solche Basis für gesund halten und fest an den Bestand der jetzigen Situation glauben. Wir wollen wünschen, dass sie nicht so schnell eines anderen belehrt werden.

Bei einem Rundgang durch die Seidenstoff-Fabriken spürt man von der grossen Gunst für Seidenstoffe wenig. Ueberall wird geklagt, dass der März keine Nachbestellungen brachte, das gilt für Blusen- und Kleiderstoffe wie für Kravatten- und Schirmstoffe. Nur Stoffband macht eine rühmliche Ausnahme, darin wird flott gearbeitet und zu guten Preisen. Dasselbe ist von Samt- und Plüsch-Geweben zu berichten.

Trafic postal avec le Japon. A teneur d'une communication de la Légation de Suisse au Japon, le steamer postal *Dakota* de la «Great Northern Steamship Co» a fait côte, le 3 mars dernier, à l'entrée de la baie de Tokyo. Il provenait des Etats-Unis à destination de Yokohama. Ce courrier avait à bord 299 sacs postaux dont 10 seulement purent être sauvés.

Il est fort possible, en conséquence, que tout ou partie de la correspondance ou colis postaux de provenance suisse, en route depuis 4 ou 6 semaines pour le Japon, via Amérique, ait été perdue dans ce naufrage.

— **Loi fédérale sur les postes suisses.** Le projet d'une loi fédérale unique sur les postes suisses que le Conseil fédéral vient de soumettre

aux conseils législatifs tend en premier lieu à réunir organiquement en une seule loi sur les postes suisses toutes les dispositions légales sur la poste, qui, actuellement, sont contenues dans trois lois et deux lois additionnelles. Ces lois sont:

la loi fédérale sur la régle des postes du 5 avril 1894; la loi fédérale sur les taxes postales du 26 juin 1884, modifiée par la loi fédérale additionnelle du 24 juin 1890 et par la loi fédérale du 17 juin 1891;

la loi fédérale sur l'organisation de l'administration des postes du 25 mai 1849.

Les propositions faites en vue de la modification des dispositions légales en vigueur et qui visent à créer des facilités dans le service postal et à mieux adapter celui-ci aux besoins du temps sont d'assez grande importance. Il s'agit: d'exclure les journaux du monopole de la poste; d'abréger les délais prévus pour l'ouverture des objets tombés en rebut, en vue de découvrir plus facilement l'expéditeur ou le destinataire; de réduire de 1 centime à $\frac{1}{2}$ de centime la taxe de transport des journaux; de substituer à la catégorie des échantillons de marchandises une catégorie d'envois dénommés envois de la poste aux lettres non fermés de toute nature, y compris les lettres non fermées, pour laquelle il serait perçu une taxe réduite de 5 centimes jusqu'au poids de 250 grammes et de 10 centimes au delà de 250 et jusqu'à 500 grammes; d'assurer le transport des cartes postales, des lettres, envois de manuscrits, papiers d'affaires et petits paquets non fermés, non affranchis ou insuffisamment affranchis, ainsi que des imprimés insuffisamment affranchis, dont le transport par la poste est actuellement interdit; de fixer à 1000 francs la

limite supérieure du remboursement pour les objets de la poste aux lettres et les articles de messagerie, cette limite étant présentement de 50 francs pour les premiers et de 300 francs pour les derniers. Le Conseil fédéral aurait, en outre, la faculté de réduire les taxes actuelles; d'admettre à la recommandation les objets de la poste aux lettres grevés de remboursement; d'établir des dispositions complémentaires pour le service des chèques et des virements postaux; de substituer, lorsque cette exception se justifie, à l'affranchissement de chaque envoi au moyen de timbres-poste l'acquiescement des taxes postales en numéraire pour les objets de la poste aux lettres déposés à la poste en grand nombre à la fois; d'introduire une surtaxe uniforme de 10 centimes pour les articles de messagerie non affranchis, à la place des surtaxes actuelles de 15, 20, 30 et 50 centimes; de percevoir pour les recouvrements la taxe des lettres recommandées, au lieu des taxes actuelles de 15 ou 30 centimes, et de fixer un droit d'encaissement uniforme de 10 centimes; de limiter la franchise de port aux envois militaires, aux envois de dons destinés à secourir des sinistrés et à la correspondance de service des administrations des postes et des télégraphes entre elles; d'indemniser les cantons pour la suppression de la franchise de port; de prévoir dans la loi une disposition stipulant que les taxes qu'elle institue sont des maxima et autorisant le Conseil fédéral à les réduire, sous réserve d'en donner connaissance à l'assemblée fédérale; de confier au département des postes et des chemins de fer la nomination de fonctionnaires subalternes élus jusqu'ici par le Conseil fédéral et enfin de supprimer le cautionnement pour les employés et de limiter cette obligation pour les fonctionnaires de l'administration des postes.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Braunwaldbahngesellschaft Linthal

Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 26. April, nachmittags 2 Uhr, im „Secken“, Linthal

TRAKTANDEN: (1073.)

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes über das Jahr 1906.
- 2) Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren, Abnahme der Jahresrechnung, sowie Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Wiederbesetzung der Kontrollstelle.

Vom 19. April an ist die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Revisionsbericht zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Linthal aufgelegt, wo auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann.

Linthal, den 12. April 1907.

Der Verwaltungsrat.

Braunwaldbahngesellschaft Linthal

I. V. Einzahlung

Die Aktionäre sind ersucht, auf 15. Mai dieses Jahres 25 %, d. h. Fr. 125, abzüglich Fr. 8.75 für Bauzins vom Jahree 1906 pro Aktie der tit. Schweiz. Kreditanstalt Zürich einzuzahlen, wo gegen Abgabe der Interimsscheine gleichzeitig die definitiven Titel ausgehändigt werden. (1073.)

Linthal, den 12. April 1907.

Der Verwaltungsrat.

Aktien

der Hartpapier-Industrie A.-G. Altdorf gegen bar abzugeben.

Offerten sind unter Chiffre Q. 1748 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen, erbeten. (1045)

Verkauf

Schöne Liegenschaft

an einer Station der Schweiz. Seethalbahn gelegen, mit Geleiseanschluss-Bewilligung, 5500 m² Grundfläche, enthaltend:

Wohnhaus 3 stöckig, elektr. Licht, herrschaftlichen Garten an der Kantonsstrasse gelegen.

Separates Oekonomie-Gebäude, als Magazin geeignet, 2 stöckig, von je 400 m² Lagerfläche und ca. 1500 m² Kellerraum.

Kleines Gebäude mit Dampfkessel-Anlage, 20 m hohem Steinkamin.

2 Brunnen (gutes Quellwasser), aus eigenem Land entspringend, von je 65 und 15 Minuten-Liter.

Die Liegenschaft eignet sich für grösseren Geschäftsbetrieb, Möglichkeit vorhanden für Anschluss an elektr. Kraftstation sowie an Hochdruckwasserleitung. (1069)

Offerten sub Chiffre Z Q 3866 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Seide

Tüchtiger Disponent, praktisch erfahren, mit allen Arbeiten ganz vertraut, wünscht sich zu verändern. Ia. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Offerten gefl. unter Chiffre Z W 3847 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (1065-)

Vertrauens-Stellung

wird gesucht von einem sprachkundigen ehrlichen, strebsamen Manne als (1009)

Ausläufer

für eine Bank oder in anderem guten Geschäfte. Kautionsfähig.

Offerten unter Z W 3697 an Rudolf Mosse, Zürich.

Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Co

CHAM und VEVEY

Die Herren Aktionäre dieser Gesellschaft werden auf Dienstag, den 30. April 1907, mittags 12 Uhr zur

40. ordentlichen Generalversammlung

in den Theatersaal «Neudorf» in Cham eingeladen.

TRAKTANDEN:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung und Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1906.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresertragnisses.
- 4) Eventuelle Eratzwahl eines demissionierenden Rechnungsrevisors.

Eintrittskarten sind bis 25. April bei den Bureaux in Cham, Vevey und London zu beziehen gegen Einsendung eines in numerischer Reihenfolge angefertigten Aktienverzeichnisses.

Behufs Ausübung einer wirksamen Kontrolle ist es nicht statthaft, nach dem 25. April Eintrittskarten auszugeben.

Der Jahresbericht steht zur Verfügung der Herren Aktionäre.

Cham, 11. April 1907.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: E. L. Roussy.

Elosetpapier

Rolle „Inévitable“

gute, haltbare Qualität

Coupons perforiert

1 Rolle —.50

10 Rollen 4.20

50 „ 19.—

100 „ 38.—

Qualitätssache

Apparate für Rollen à 1.30 und 45 Ct.

Kollbrunner, Papeterie

BERN (26-)

Ein Patent

für täglichen, billigen Konsum-Artikel, mit Bauplan der dazu benötigten kleinen Fabrik und Land, ist günstig abzugeben. Offerten unter Z G 3857 an Rudolf Mosse, Zürich. (1066-)



Georges-Jules Sandoz

Rue Léopold Robert 48

Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von garantiert. Uhren für Private. Erste Marken. Katalog gratis. (851)

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse

Verlangen Sie unsern Spezialprospekt Nr. 206 über

Hintz Stehpulte (74)

Routinierter Kaufmann

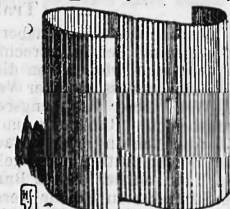
Schweizer, 33 Jahre alt, Deutsch und Englisch perfekt; langjährige Uebersee- u. Auslands-Praxis, sucht geeignete Stelle. Prima Zeugnisse und Referenzen. — Offerten unter Z B 3852 an die Annoncen-Exped. Rudolf Mosse, Zürich. (1067-)

Junger Commis

der Lebensmittelbranche sucht Stelle per 1. Mai als Fakturist, Spediteur oder als Verkäufer. Prima Referenzen. Offerten erbeten unter Chiffre Z U 3845 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (1068-)

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik (28)
Horgen (Schweiz)



Rollschutzwände verschied. Modelle. Rolljalousten, automatisch. Holzrollladen aller Systeme. Verlangen Sie Prospekte!

Geldgesuch

Auf 1. Mai Fr. 6000 auf prima Brief von pünktl. Zinser. (1008-)
Offerten unter Chiffre Z Y 3699 an Rudolf Mosse, Zürich.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern

Alleinige Inseraten-Annahme des „Schweiz. Handelsamtsblatt“.

Schweizer. Milchgesellschaft Hochdorf

Aktien-Emission von Fr. 150,000
(300 Stück Aktien à Fr. 500 nom.)

Emissions-Bedingungen:

- 1) Gemäss § 3 der Statuten haben die bisherigen Aktionäre das Vorzugsrecht im Verhältnis ihres Aktienbesitzes zur Zeichnung dieser 300 Aktien und zwar zum Kurse von Fr. 500 per Aktie.
- 2) Der Emissionskurs für die restierenden, von den bisherigen Aktionären nicht gezeichneten Aktien ist auf Fr. 525 per Aktie festgesetzt.
- 3) Dividendengenuss und Stimmrecht der neuen Aktien beginnen am 1. November 1907.
- 4) Für vorherige Einzahlung wird 4 1/2% Zins vergütet.
- 5) Eine erste Einzahlung von 20% soll nach erfolgter Zuteilung geleistet werden. Der Rest nach Beschluss des Verwaltungsrates, aber spätestens bis 1. November 1907.
- 6) Die Einzahlungen müssen bei den Stellen, wo die Aktien gezeichnet wurden, erfolgen.
- 7) Im Falle einer Ueberzeichnung entscheidet der Verwaltungsrat über die Zuteilung der Aktien.
- 8) Die Subskription erfolgt vom 11.—17. April an den nachstehend bezeichneten Stellen.

Hochdorf, den 8. April 1907.

Der Verwaltungsrat.

Zeichnungsstellen:

**Volksbank Hochdorf in Hochdorf,
Volksbank Luzern in Luzern,
Gesellschaftskasse in Hochdorf.**

A.-G. Grand Hôtel National in Luzern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 27. April 1907, nachmittags 4 1/2 Uhr
im Grand Hôtel National in LUZERN

Traktanden:

- 1) Bestellung des Bureaus. (1064:)
- 2) Protokoll der letzten Generalversammlung.
- 3) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1906 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und den Delegierten.
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 5) Wahl dreier Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 6) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen vorschriftsgemäss vom 19. April ab im Hotel National in Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Gemäss § 12 der Statuten hat jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung teilnehmen will, seine Aktien vor dem 22. April bei der Bank in Luzern zu deponieren.

Luzern, den 11. April 1907.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. E. Pestalozzi-Plyffer.

Vereinigte Kander- & Hagnek-Werke A.-G., Bern

IV. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 27. April 1907, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Hotel Pfästern in Bern

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1906. (1070:)
- 2) Abnahme der Jahresrechnung pro 1906.
- 3) Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 4) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 5) Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten.

Jahresbericht, Rechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 15. April an in den Bureaus unserer Gesellschaft in Bern zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. Gedruckte Exemplare können vom gleichen Tage an bei unsern Bureaus in Bern und Biel bezogen werden.

Die Stimmkarten für die Versammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 22. bis 26. April, in unsern Bureaus in Bern und Biel in Empfang zu nehmen.

Bern, den 10. April 1907.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
F. Bühlmann.

Goldgrube in Oesterreich-Ungarn für tüchtigen, kapitalkräftigen Kaufmann (1027:

geboten, durch käuf. Erwerb und Ausbeutung der Schutzrechte für einen grosszügigen, rentablen Weltmassenartikel. Zahlreiche erstklassige Reflektanten für grosse Jahresabschlüsse können nachgewiesen werden. — Für gewandten, tüchtigen Kaufmann selten wiederkehrende Gelegenheit. Durchaus reelle Sache. Nötiges Kapital 80—100 Mille. Offerten von Selbstreflektanten erbeten unter **Z W 3722** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarburg-Offringen: Braendli, A. Not. Notariats-n. Geschäftsbureau, Inform.
Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Bern: Amtsnotar Chr. Teuger, Inkasso.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.
— A. Bauer & Co. Auskünfte, Inkasso.
— Schweiz. Rechtsbureau A. Ganger. Handels-Auskunftel. Inkasso, Betreibungen, Prozessführung in allen Kantonen.
— Emil Brand, Notariat, Ink., Verwalt. etc.
— Fürsprecher Carl Martin, Spitalgasse 35.
Biel: Moser & Fehmann, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konk.-Sachen, Inform.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper, Advokat und Notar. Advokatur und Inkasso.
Burgdorf: Kohler, Not. Auskünfte, Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Renseignements, recouvrement, gér., etc.
Courtelary (Jura b.) Th. Jeanneret, not. Chur: Pef. Bauer (a. Konk. bet.). Rechtsb.
Chiasso: Ambrosio & Villa, Spedition.
Erlach: A. Bräder, Amtsnotar, Inkasso-u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.
Fribourg: E. Heimann, avocat. Contentieux, recouvrement. Corresp. allem. et franç.

Genève: Herren & Sacchet, Fondation en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
— A. Barrés, Remises de commerces, vente et achat d'immeubles, renseignements, recouvrement.
— Verdier, Magnin & Aubert, avocats, Marché 4. Contentieux, recouvrements, correspond. française, allemande, anglaise.
— P. de Béding, banque et agence de recouvrements et renseignements.
— Emmel, régie, vente, achat d'im., renseignements, recouvrement, remises de com., etc.
— Ralsin & Band, avocats, rue du Rhône, 30. Contentieux, recouvrement, représent. dev. ts. tribunaux. Correspondants à l'étranger; correspond. franç., allem., angl., ital. et espagn.
— Dr. Ang. Bonna, Bureau technique. Expertises industrielles. Brevets d'invention.

Genève: Gans & Martin, Advok., 15, rue Petitot. Korr. u. Konsult. a. deutsch u. engl.

Interlaken: Lutz, Ad., Advokatur u. Inkasso.

Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat

Langenthal: Fürsprecher Arthur Gammann, Nachr. v. H. Moller, Advokaturbur.

Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com.

Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.

Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf

Luzern: Konrad Fraak, Inkasso, Inform.

— Huber & Inelchen, verm. Christoph Gilli, Rechtsagentur n. Inkasso. Gegründet 1781.

— C. Harter, Advokat. Inkasso, Inform.

— Theodor Loetscher, Sensal, Seehofstr. 3.

Murten: H. Hafer, Advokatur u. Inkasso.

Neuchâtel: Dr. Francis Mauler et Dr. Edmond Berthoud, avocats et notaire.

— Cartier, notaire et juge de paix.

— Meckenstock & Reutter, av. et not.

— Guyot & Dubied, notaires.

Payerne: Ph. Niced, agent d'affaires pat.

Saignelégier (Jura b.): Joseph Jobin, av.

Spiez: Ed. Kummer, Notar. Inform. u. Ink.

St. Gallen: Otto Banmann, Rechtsagentur, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.

— J. Leising, Advokat und Inkasso.

— J. Forster, a. Bezirksrichter. Advokatur n. Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.

Vevey: Louis Favay, agent d'aff. patenté.

Wil (St. Gallen): F. Schneider, Advokat.

Winterthur: Jean Zöllinger, Inkasso, Ob.-Winterthur.

Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.

Zürich I: Levallant, Commercial- & Patent-Bureau.

— Schweiz. Verband Creditreform. Geschäftsführer: M. Fischer-Escherich. Bureau: Bahnhofstrasse 87. — Informationen, Inkasso, Spezialauskünfte.

— Forrer & Fross, Grossmünsterplatz 8, II. Bücher-Revisionen, Bilanzen, Verwaltungen. Telefon 2928.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur

Die Herren Aktionäre werden hiemit gemäss § 17 der Statuten zu der Samstag, den 27. April 1907, vormittags 11 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in der folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Vorlage des Berichtes über das Geschäftsjahr 1906.
- 2) Bericht der Herren Zensoren, Gutachten des Aufsichtsrates und Abnahme der Rechnung.
- 3) Antrag des Aufsichtsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Ernennung von Bevollmächtigten für den Ankauf, Verkauf und die Uebertragung französischer Rententitel und die Annahme, Aenderung oder Löschung französischer Hypotheken.
- 5) Bestätigungswahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrates (§ 24, Abs. 3 der Statuten) und Wahl eines neuen Mitgliedes.
- 6) Wahl der Kontrollstelle (3 Zensoren und 2 Suppleanten) für das Jahr 1907.

Für die Stimmberechtigung ist § 19 der Statuten massgebend.

Die Stimmkarten können von Mittwoch, den 17. April an auf dem Bureau der Gesellschaft und auch unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung in Empfang genommen werden.

Die Originalakten über Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen gemäss § 44 der Statuten im Bureau der Direktion zur Einsicht auf.

Der Geschäftsbericht wird den Herren Aktionären zugestellt und kann auch an unserer Kasse bezogen werden. (1034:)

Winterthur, den 11. April 1907.

Namens des Aufsichtsrates der Schweizerischen Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft:

Der Präsident: **J. Freimann.** Der Protokollführer: **A. Villinger.** Der General-Direktor: **G. Bosshard.**

Leistungsfähigste Rechenmaschine der Welt „Millionär“

Patent: **C. Steiger** (137)
Allein-Fabrikant: **HANS W. EGLI, Zürich II**

Fabrik zu verkaufen

Grosse und besteingerichtete (955:)

Margarine & Cocosbutter-Fabrik

in der Schweiz umständehalber preiswert zu verkaufen. Sehr geeignet zur Gründung einer Aktiengesellschaft. Erforderliches Kapital ca. 250,000 Franken. — Gef. Offerten unter Chiffre **Z W 3422** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**